# Sommer<sub>2018</sub>

Quartalsbrief - Einblicke in unser Schulleben



Wie freu`ich mich der Sommerwonne, Des frischen Grüns in Feld und Wald, Wenn's lebt und webt im Glanz der Sonne *Und wenn's von allen Zweigen schallt!* (Hoffmann von Fallersleben, 1798-1874)



Liebe Freunde und Förderer,

nach einem sehr warmen und ereignisreichen Frühling mit dem Klassenspiel Krabat, der Quartalsfeier und der Olympiade als Höhepunkte unseres Schullebens von denen wir in diesem Brief unter anderem berichten möchten, dürfen wir uns jetzt auf einen hoffentlich sonnigen Sommer freuen.

Die Vorbereitungen auf das schuljahrabschließende Sommerfest am Samstag, den 23. Juni laufen auf Hochtouren. Sommerzeit heißt auch Reisezeit. Verschiedene Klassenfahrten stehen an und die 8./9. Klasse befindet sich im Landwirtschaftspraktikum in Juchowo in Polen und schwitzt dort auf dem Acker und im Kuhstall. Achtklassspiel und Landwirtschaftsepoche sind wiedermal Premieren unserer Waldorfschule im Aufbau die unsere Pionierklasse dieses Jahr im Lehrplan hat. Sie meistern alles mit Bravour, aber aufregend ist es schon und dann der Abschied vom Klassenlehrer...siehe Krabat-Artikel!

Der Abschluss des Schuljahres fordert die ganze Aufmerksamkeit und doch bewegt uns schon jetzt das nächste Schuljahr. Die neue 1. Klasse steht fest, Quereinsteiger haben ihre Hospitationen für den Einstieg nach den Sommerferien hinter sich, die Bewerbungsgespräche sind abgeschlossen. Wie schon die letzten Jahre verlangt die Zukunft wieder nach mehr Raum im Prozess des Ausbaus der Schule, so beginnt die Rochade der Klassenzimmer von neuem. Die "Großen" ziehen weiter in den "Riegel" der in den Sommerferien durch eine umfangreiche Baumaßnahme nutzbar gemacht wird und die neuen "Kleinen" halten wieder Einzug in den Altbau.

Doch bis dahin wird noch ein Fest und eine lange wohlverdiente Pause gemacht!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!





#### Erstes Klassenspiel ein wundervoller Erfolg

Krabat - das erste Achtklassspiel unserer Schule wurde im März nach fünf Wochen Proben aufgeführt. Proben, die immer intensiver wurden, so dass am Ende die Schultage verlängert wurden und kein Unterricht mehr stattfand - nur Proben, Kulissenbau, Bühne herrichten, Kostüme anpassen. Eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem Klassenlehrer Costa von Wedemeyer, der Theaterpädagogin Julie Käßner und der Klasse 8/9 führte die Klasse vom Skript zum lebendigen Bühnen-

stück. Gemeinsam wurde die Inszenierung erarbeitet. Eltern des Bastelkreises nähten Kostüme, der Hauskreis und der Veranstaltungskreis sorgten für die Herrichtung des "Theatersaals" Turnhalle und für die Bewirtung. Das Lehrerkollegium unterstütze das Projekt und etliche Eltern der Klasse verbrachten viele Stunden in der Schule um an allen Ecken mitzuwirken. Die Aufführungen wurden in der Presse angekündigt und an beiden Abenden war der Saal voll mit Zuschauern. Zu sehen war ein fantastisches Bühnenbild das durch die sichtbare "Umbau-Choreografie" besonders gut wirkte.















Schülerinnen und Schüler in wunderbaren Kostümen die die Geschichte vom Müllerburschen Krabat zum Leben erweckten. Es war zu spüren, dass sie sich die Geschichte von Otfried Preußler Szene für Szene erarbeitet hatten und in ihren Rollen lebten. Stimmungsvolles Licht und die musikalische Begleitung durch ein kleines Elternorchester verwandelten die Turnhalle in die schwarze Mühle, den Wald, die Lichtung.... Das Stück war eine intensive Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler und ein kultureller Höhepunkt unseres Schullebens. Am Ende standen erschöpfte und glückliche Jugendliche auf der Bühne. Der Applaus galt auch Julie Käßner und Costa von Wedemeyer sowie den helfenden Eltern.

Für die Klasse stand am Ende dieser intensiven Zeit ein schwerer Schritt: Der Abschied von ihrem Klassenlehrer Herrn von Wedemeyer. Er wurde am letzten Theaterabend auf der Bühne in den Ruhestand verabschiedet.

Einige Tage später hatte die ganze Schulgemeinschaft noch einmal die Möglichkeit sich bei ihm für die gemeinsame Zeit zu bedanken und ihm alles Gute zu wünschen. Seine Spanischschüler aus allen Klassen und seine eigene Klasse übereichten ihm Geschenke und Erinnerungstücke, viele waren sehr traurig. Der Abschied ist zum Glück nicht endgültig da Herr von Wedemeyer der Schule als Epochenlehrer in der Zukunft erhalten bleibt.

Die Hauptpersonen der aufregenden und geglückten Krabatinszenierung sollen hier noch einmal selbst zu Wort kommen. Vielen Dank liebe Klasse 8/9 für eure Rückschau!

"Krabat war eine sehr schöne Erfahrung für unsere Klasse, wir haben viel Zeit investiert und es hat sich gelohnt. Wir haben die Bühnenbilder und Requisiten selber gemacht und das hat uns sehr viel Freude bereitet. Es war das letzte Projekt mit unserem Klassenlehrer Herr von Wedemeyer und es war eine schöne letzte Erfahrung mit ihm, zudem hat sich die Klassengemeinschaft verstärkt. Jedoch durch die lange intensive Arbeit an dem Stück ließ die Motivation bei einigen immer mehr nach, trotzdem kam am Ende ein anschauliches Theaterstück dabei heraus. Dann noch ein großes Dankeschön an die Eltern die uns unterstützt haben bei der Musik, dem Bühnenbild, dem Schminken und den Kostümen. Vielen lieben Dank für die Unterstützung der Theaterpädagogin Julie Käßner".











#### "Es sprießt und sprosst"

Mit diesen blumigen Worten starteten die Kinder, Familienangehörige und Lehrer in die Quartalsfeier zum Frühling.

Selbstverständlich durften hier die rührenden Gesangseinlagen der unteren Klassen auf Deutsch und Spanisch nicht fehlen. Eine Darbietung des großen Umwelt-Songs "Karl der Käfer" mit Instrumenten und Gesang sowie eine imposante Darstellung der nordischen Mythologie anhand der Sagenfigur Odin der 4. Klasse waren die großen Gänsehaut-Momente der Präsentation.

Die 8./9. Klasse beeindruckte mit ihren im Handarbeits-Unterricht selbst entworfenen und genähten

Kapuzen-Sweat-Shirts. Zur Musik vom Rosaroten Panther wurden die Entwürfe gekonnt – und entgegen der Ankündigung ganz und gar nicht peinlich – in Szene gesetzt.

Zwei lieb gewordene Klassiker: Eine wunderbar choreographierte Eurythmie-Darbietung und das Chemie-Experiment - hier stand Kupfer als Versuchsobjekt im Mittelpunkt.

Im Anschluss an die vielen bunten Einblicke in das Schulleben der Kinder gab es noch reichlich Gelegenheit zum Austausch zwischen Eltern und Lehrern und das eine oder andere leckere Kuchenstück. Man verließ die Präsentation beschwingt und froh, das Sprießen und Sprossen des Frühlings mit allen Sinnen erfahren zu haben.









Platz 1

Förderverein Freie Schule Lindenstraße in Osterholz

Fördersumme: 2.500 € + 4.000 €

#### Wir haben gewonnen!

Die Sparkasse Rotenburg-Osterholz hat in diesem Jahr unter dem Motto: "Gemeinsam #AllemGewachsen" ein Sonder-Förderbudget für gemeinnützige Vereine und Institutionen in der Region zur Verfügung gestellt. Gesucht wurden "innovative und spannende Projekte, die den Gemeinschaftssinn in sich vereinen – gemeinsam etwas anzupacken und gemeinsam etwas zu erreichen".

Da waren wir natürlich dabei! Eine Projektgruppe aus Eltern der Schule die zum Hofkreis, Förderverein, Vorstand und der Schulführung gehören, haben zum Ende April unseren Projektantrag eingereicht. Förderprojekt: Schulhofumgestaltung.

Über 40 Förderanträge haben die Sparkasse erreicht. Hiervon wurden vier ausgewählt die mit je 2.500 Euro gefördert werden.

Hier unsere Projektdarstellung der Sparkasse: "Im Rahmen eines langfristig angelegten Umgestaltungsprozesses plant die Schulgemeinschaft die Umgestaltung des Schulhofs. Auch die Umsetzung selbst soll gemeinsam erfolgen – tatkräftige Unterstützung kommt auch von der Stadt OsterholzScharmbeck. Bei der geplanten Neugestaltung des Schulhofs werden vor allem die Ideen und Vorschläge der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt gestellt. Ziel des Projektes ist es, nicht nur etwas Neues zu schaffen, sondern auch das gemeinsame Arbeiten und dabei die Schulgemeinschaft und das soziale Miteinander weiter zu fördern(...)"

Den Gewinn konnten wir mit Hilfe der Schulgemeinschaft und vieler Freunde auf 6500 Euro erhöhen, denn mit einer Facebook-Abstimmung wurde über die Verteilung von weiteren Fördergeldern entschieden: Das Projekt mit den meisten Likes erhielt zusätzlich 4000 Euro, das zweite 3000 Euro und so weiter. Durch tagelange Gesamtmobilisierung aller Kräfte haben wir es geschafft und den ersten Platz belegt. Über 800 Menschen haben für uns abgestimmt! Wir freuen uns sehr über die tolle Fördersumme von 6500 Euro die unser Schulhofprojekt voran bringen wird.

Vielen Dank der Sparkasse Rotenburg-Osterholz! Vielen Dank an das Projektteam und an alle die mitgevotet haben!

#### Klassenarbeitstag Klasse Ladda

Im Mai hatte die 2.Klasse einen Klassenarbeitstag. Obwohl an diesem Tag nur sehr wenige Familien anwesend waren, wurde einiges geschafft.

Der Klassenraum wurde grundgereinigt und sogar die Heizung hat einen neuen Anstrich bekommen. Im Flur wurden Staubmäuse aus der Heizung und den versteckten Ecken vertrieben. Es wurden Haken und Bilderrahmen in verschieden Klassen angebracht oder befestigt, so dass die Bilder der Kinder wieder aufgehängt werden können.

Der Kiosk wurde grundgereinigt, im Handarbeitsraum wurden Kissen genäht und gefüllt. Diverse
Möbel haben den Platz gewechselt, Gardinen
wurden angebracht. Die Bänke der ersten Klasse
wurden von Wachstiftresten befreit und sogar die
Eingangstür wurde noch geputzt. Vielen Dank an
die fleißigen Helfer!

S.Stroehle





#### Großprojekt Kleingarten

Auf unserer Parzelle tut sich was. Der vorletzte Gartentag hat schon viel in Bewegung gesetzt, nun packen die Klassen 1 und 2 beim Gang in die Natur sowie auch die Gartenbauschüler fleißig mit an. Es wurden Wege entkrautet, Sonnenblumen und eine kleine Blumenwiese gesät - und nun wird gespannt auf das Ergebnis gewartet.

Die Gartenbauschüler werden Beete anstechen und den Gartenbauteil in Betrieb nehmen. Damit alles weiter wachsen und gedeihen kann, wird Hilfe benötigt: Gartengeräte, Gartenhandschuhe, Eimer und drei Schubkarren würden die Arbeit sehr erleichtern. Die Schüler können die Geräte nicht jedes Mal hin und her transportieren. Wer etwas übrig hat, ist mit seiner Sachspende herzlich willkommen und kann sich ans Schulbüro wenden.

Die Komposttoilette ist bereits in Betrieb genommen, es fehlt aber eine zweite, die in einem Nebengebäude neu gebaut werden soll.
Beim Arbeitstag der Klasse 1 soll die Lehmbaustelle und eine große Sandkiste gebaut und befüllt werden, alte Tapeten in der Hütte sollen entfernt und neue tapeziert werden. Zudem soll ein Open-Air-Klassenzimmer entstehen, an dessen Standort nun erst umgegraben werden muss, um Rasen zu säen.

Man spürt, wie sich der Einsatz für unsere Parzelle lohnt; wie vielfältig die Aktivitäten sind, die dieses Projekt zu einer so schönen Ergänzung zum restlichen Unterricht machen.



#### Olympische Spiele am 25. Mai 2018

Ganz im Sinne des griechischen Gelehrten Aristophanes "Menschen bilden bedeutet nicht, ein Gefäß zu füllen, sondern ein Feuer zu entfachen" nahmen zum ersten Mal die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse unserer Schule an den "Olympischen Spielen" der Waldorfschulen im Nordwestraum teil.

Die Spiele orientieren sich am Bildungsideal des antiken Griechenlands, dem die Ausbildung zum harmonisch entwickelten, körperlich, seelisch und geistig gebildeten Menschen zu Grunde lag. Sie gehören zu den Höhepunkten des Waldorfschuljahres der 5. Klassenstufe und sie werden im Umlaufverfahren von den Waldorfschulen im Nordwesten ausgerichtet.

Dieses Jahr fanden sie an der Waldorfschule in Cuxhaven statt. Gemeinsam wurde ein Feuer entfacht und anschließend in verschiedenen olympischen Disziplinen gewetteifert. Mini-Marathons wurden gelaufen, Speer und Diskus geworfen und vieles mehr, wofür die Schüler und Schülerinnen in der dazugehörigen Epoche die letzten Wochen und Monate trainiert haben.

Und zur Belohnung wurde griechisch getafelt und beim Olympischen Feuer die Sieger und Siegerinnen des Tages geehrt. Zum Schluss wurde auch hier das Feuer wieder gelöscht und vielleicht werden wir einmal die Spiele für die Waldorfgemeinschaft im Nordwesten ausrichten dürfen.







#### Aus dem Handarbeitsunterricht

In der ersten Klasse haben die Schüler Stricken gelernt und nun in der 3. und 4. Klasse wagten wir uns an das erste Bekleidungsstück - eine Mütze. Hier Eindrücke aus dem Handarbeitsunterricht.

Anna Klinger, Handarbeitslehrerin

#### Termine / Ankündigungen

12.06.2018 Schulforum für alle Eltern 19.30 Uhr im Saal

23.06. 2018 Sommerfest 15.00 bis 18.00 Uhr

28.06 bis 08.08.2018 Sommerferien

10.00 bis 12.00 Uhr

18.08. 2018 Feierliche Einschulung der ersten Klasse

05.09.2018 Gemeinsamer Elternabend für alle Eltern 19.30 Uhr im Saal

12 09. 2018 Infoabend für interessierte Eltern 19.30 bis 21.00 Uhr

21.09.2018 und 22.09.2018 Vortrag und pädagogisches Wochenende

#### Kontakt

Der Ouartalsbrief wird vom Öffentlickeitsarbeitskreis erstellt in Zusammenarbeit mit den Elternarbeitskreisen und der Lehrerschaft.

Mitarbeiter: Anette und Sven Baumgarten, Telsche Nielsen, Alexandra Pieper, Anja Rosenow, Sebastian Wehlings

oea-kreis@fsl-ohz.de

Redaktionsschluss Herbstbrief: 27.09.2018